

Oö. Volksblatt: "Schnelligkeit gefragt" (von Christian HAUBNER)

Utl.: Ausgabe vom 18. März 2021 =

Linz (OTS) - Mit dem „Grünen Pass“ verhält es sich ganz ähnlich wie mit den Corona-Impfstoffen: Der Zeitfaktor spielt eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung der Pandemie sowie ihrer negativen Folgen auf die Wirtschaft und die Gesellschaft. Es ist daher sehr zu begrüßen, dass Österreich ordentlich Tempo macht. Denn je früher es dieses einheitliche und anerkannte Zertifikat gibt, desto eher kann man auch wieder an uneingeschränktes Reisen denken oder daran, Veranstaltungen zu besuchen, ohne dabei Gefahr zu laufen, sich selbst und andere zu gefährden.

Dieser Corona-Pass ist übrigens nicht, wie von einigen wenigen Kritikern moniert, eine Beschränkung von Grundfreiheiten. Im Gegenteil, er macht diese Grundfreiheiten erst wieder ohne Einschränkungen möglich. Ausgeschlossen wird überdies niemand: Der Grüne Pass soll gratis sein und nicht etwa nur Impfungen, sondern auch überstandene Erkrankungen und negative Corona-Testergebnisse beinhalten. Letztere braucht man bereits jetzt für viele Dinge. Der Grüne Pass wird aufgrund seiner überregionalen Gültigkeit den Umgang damit noch wesentlich erleichtern.

~

Rückfragehinweis:

Oö. Volksblatt, Chefredaktion
0732/7606 DW 782
politik@volksblatt.at
<http://www.volksblatt.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/438/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0222 2021-03-17/21:30

172130 Mär 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210317_OTS0222